



Ein Breverl aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts mit seinem noch ungeöffneten Inhalt. Foto zvg

Schutz gegen Pest und Hexen

Schötz. Morgen Sonntag ist das Museum zur Ronnmühle von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Verein Freunde der Ronnmühle rückt wie jeden Monat eines der vielen Sammlungsstücke ins Rampenlicht. Im Juni ist es das Breverl.

Ein uralter, vorchristlicher Brauch besteht darin, einen kleinen Beutel mit segenreichen Utensilien um den Hals oder in den Kleidern eingenäht mit sich herum zu tragen. Bei einigen Naturvölkern sieht man noch heute solche Medizinbeutel, die seinen Besitzern Segen bringen oder Unheil abwehren sollen. In solch einem, allerdings christlich geweihten, Heilumstäschchen wurden vor allem Breverl eingenäht. Der Name kommt vom lateinischen breve für kurze lateinische Texte und meint Briefchen mit heiligen und magischen Sprüchen, mit Bildern von volkstümlichen Heiligen wie Florian, Georg, Katharina, der Muttergottes, einer Kreuzfixdarstellung und/oder Gebeten. Auch Miniaturkreuze, Pulver von Schabmadonnen, Sebastianspfeile und andere geachtete Dinge wurden mit eingepackt.

Die Breverl dienten als Talisman und Heilmittel und waren bis weit ins 20. Jahrhundert weit verbreitet. Sie schützten vor allen bösen Einflüssen, vor Dämonen und Besessenheit, vor Pest, Feuer oder Blitzschlag, kleine rote Stoffstückchen auch vor Hexerei. Zudem konnten solche Breverl Soldaten vor feindlichen Kugeln schützen.

Verdienst für Wallfahrtsorte

Solche Täschchen waren meist kissenförmig aus wertvollen Stoffen wie Seide und Brokat genäht und zudem mit Metallfäden bestickt. Sie konnten auch herzförmig oder rund sein und wurden dann so an der Wiege kleiner Kinder befestigt. Immer waren diese kleinen Kissens mit gutem Faden vernäht, so dass sein Besitzer gar nicht wusste, was sich darin befand. Hergestellt wurden diese religiösen Schutzbriefe vorwiegend in Klöstern, was vor allem in Wallfahrtsgebieten ein beträchtlicher Nebenverdienst bedeutete. Trotzdem oder wohl gerade deshalb wurde das Breverl-Brauchtum von der katholischen Kirche nur halb geduldet und zeitweise sogar heftig bekämpft.

Dieser Talisman und noch viel mehr kann bei einem Besuch im Museum zur Ronnmühle in Schötz bestaunt werden. Geöffnet ist das Museum von Mai bis Oktober jeden ersten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr; oder nach Vereinbarung. HJL

Infos: www.museumronmuehle.ch
oder Telefon 041 970 28 54, abends.

Welche Armee braucht die Schweiz?

Ebersecken. Am nächsten Dienstag, 7. Juni, befassen sich die FDP-Seniorinnen und -Senioren Amt Willisau mit der Zukunft der Schweizer Armee. Alt Nationalrat Paul Fäh ist als sicherheitspolitischer Berater im Vorstand der Militär- und Zivilschutzdirektorenkonferenz tätig. Er wird einen Vortrag zum brisanten Thema halten und anschliessend zu Fragen aus dem Publikum Red und Antwort stehen. Der Anlass im Landgasthaus Sonne, Ebersecken, beginnt um 14 Uhr. Ho.

Welche Armee braucht die Schweiz?
Dienstag, 7. Juni, 14 Uhr, Landgasthaus Sonne, Ebersecken.

Gemeindeammann tritt Ende Jahr zurück

Egolzwil | Hansueli Wyss will sich mehr seinem eigenen Geschäft widmen

Seit dem 1. Juni 2007 ist Hansueli Wyss Gemeindeammann von Egolzwil. Ebenso seit vier Jahren führt er ein eigenes Geschäft. Nun ist ihm beides zusammen zu viel geworden. Er tritt auf Ende Jahr aus dem Gemeinderat zurück.

von **Monika Wüest**

An der Gemeinderatssitzung am 30. Mai orientierte Hansueli Wyss den Gemeinderat von seiner Entscheidung: Ende Jahr tritt er als Gemeindeammann von Egolzwil zurück. Der Grund: die zeitliche Unvereinbarkeit des Amtes und des eigenen Unternehmens.

Vor vier Jahren hatte sich Hansueli Wyss beruflich neu orientiert. Er wurde als Gemeindeammann mit einem 50-Prozent-Pensum in den Egolzwiler Gemeinderat gewählt. Und machte sich gleichzeitig mit seinem Geschäft für Kranservice und mechanische Re-

paraturen selbständig. Das ging am Anfang gut. Doch sein Geschäft lief immer besser – und gleichzeitig nahm der Aufwand in seinem Job als Gemeindeammann stetig zu. Heute sei dieser in einem 50-Prozent-Pensum nicht mehr zu erledigen, so Wyss.

Der 52jährige Familienvater entschied sich dafür, per Ende Jahr sein Amt abzugeben. «Es können nicht Geschäft und Amt darunter leiden, dass ich nicht genügend Zeit für beides habe», sagt er. Er ist überzeugt davon, von seinem Geschäft zu 100 Prozent leben zu können. «Mit seiner Vielseitigkeit hat es genügend Potenzial dazu.»

Als Gemeindeammann ist Wyss verantwortlich für die Ressorts Umwelt und Raumordnung, Öffentliche Sicherheit, Verkehr und Finanzen, Personal- sowie Liegenschaftswesen. Das Amt habe durch die Bautätigkeit in den letzten Jahren immer mehr Zeit in Anspruch genommen, sagt Wyss. Daran Schuld sei nicht nur das Bauen an sich. Aber dieses löse einen ganzen Rattenschwanz aus: «So müssen etwa auch



«Es können nicht Amt und Geschäft darunter leiden.»

Hansueli Wyss
Gemeindeammann Egolzwil

die Ara-Anschlüsse und die Wasserversorgung ausgebaut werden.»

Leicht gefallen ist Wyss die Entscheidung nicht. Vermissen werde er den speziellen Kontakt zu den Leuten im Dorf. Das Amt als Gemeindeammann sei eine Herausforderung, die aber viele positive Erfahrungen mit sich bringe. «Und wenn ich zurückschaue habe ich das Gefühl, vieles verwirklicht zu haben.»

Und welche Eigenschaften muss sein Nachfolger, seine Nachfolgerin, für dieses Amt mitbringen? «Als Gemeindeammann muss man ein gewisses technisches Verständnis haben», sagt Wyss. «Man sollte sich aber auch für Finanzen interessieren. Und vor allem ein flexibles Zeitfenster haben.» Ohne Letzteres gehe es nicht.

Die Ersatzwahl hat der Gemeinderat auf den 23. Oktober 2011 festgelegt. Wahlvorschläge für eine stille Wahl müssen bei der Gemeindekanzlei Egolzwil bis am Montag, 5. September, 12 Uhr, eintreffen.

Kinder sangen und musizierten mit Freude

Schötz | Anfängerkonzert der Musikschule

Vor kurzem zeigten die Schötzer Musikschüler im Pfarreiheim ihr Können. Eltern, Grosseltern, Gotti und Bekannte kamen, um die jungen Musikanten zu unterstützen.

Neu wurde in diesem Musikschuljahr in Schötz ein Kinderchorprojekt unter der Leitung von Irina Weber angeboten. Dieser Kinderchor durfte das Musikschulkonzert eröffnen. Die Kinder vermochten nach nur wenigen Proben das Publikum mit ihrem frischen Gesang zu begeistern. Die Musikschule erhofft sich, durch dieses Projekt bei den Kindern die Freude am gemeinsamen Gesang neu geweckt zu haben und bietet im neuen Schulprogramm auch einen Kinderchor an.

Nach diesem gelungenen Start vermochten auch die weiteren Interpreten zu überzeugen. Sie lieferten schon fast



Der Kinderchor unter der Leitung von Irina Weber begeisterte mit seinem Gesang.

Foto Vreni Bienz

professionelle Beiträge ab. Diese Auftritte wurden vom Publikum mit viel Interesse verfolgt und mit kräftigem Applaus verdankt.

Claudia Keller, die Musikschulleiterin, sprach allen Beteiligten ihren Dank aus.

Speziell galt dieser den Musikschülern, welche mit viel Fleiss ihre Vorträge geprobt und mit Bravour vorgetragen haben, aber auch den Musikschullehrern, welche mit Freude und Engagement unterrichten und die Auftritte vorbereiten.

Den Abschluss machte unter der Leitung von Peter Schwegler die Beginners Band Nebikon-Altshofen-Schötz. Die Band erntete mit ihrer Darbietung grossen Beifall, welchen sie mit einer Zugabe verdankten. vb.

Wechsel in der Integrationskommission

Schötz | Mitteilungen des Gemeinderates

Die Gemeinde Schötz konnte neue Mitglieder für zwei Kommissionen finden. Noch gesucht wird eine neue Leitung der Schul- und Erwachsenenbibliothek.

Arminda da Silva Moreira, ehemals Schmiedgasse 13, Schötz, ist infolge Wegzugs von Schötz aus der Integrationskommission ausgeschieden. Als Nachfolgerin konnte der Gemeinderat Maria da Carmo Spitaleri, Fadenwegring 7, Schötz, in die Kommission wählen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat Agneza Gjergaj, Ronstrasse 2, Schötz, als zusätzliches Mitglied in die Integrationskommission gewählt.

Esther Portmann-Kaufmann ist infolge Weggang vom Gasthof St. Mauritius auch aus der Betriebskommission Saal- und Bühnenanlage Gasthof St. Mauritius ausgeschieden. Als Nachfolger konnte der Gemeinderat Konrad Jurt, Sonnenrain 3, Schötz, in die Kommission wählen.

Bekanntlich hat Doris Bättig, Hübeli 17, Schötz, im Oktober ihren Rücktritt als Präsidentin der Musikschulkommission bekannt gegeben. Als Vertreter der Elternschaft und gleichzeitiger Präsident der Kommission konnte der Gemeinderat Stefan Wicki, Ohmstalerstrasse 52, Schötz, wählen. Gleichzeitig hat Thomas Wanner, Bergstrasse 12, Wauwil, nach

etlichen Jahren seine Demission eingereicht. Als Nachfolger und neuer Vertreter des Jodlerclubs konnte der Gemeinderat Hanspeter Kaufmann, Wellbergstrasse 14, Schötz, in die Kommission wählen.

Auf Ende des Schuljahres 2010/11 gibt Theres Biotti-Blum nach über 30jähriger Tätigkeit die Leitung der Schul- und Erwachsenenbibliothek ab. Der Gemeinderat dankt Theres Biotti für ihr grosses Engagement in den vergangenen Jahren. Die Stelle der Bibliotheksleitung ist daher auf das neue Schuljahr neu zu besetzen. Für die Übernahme der Leitung müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Besuch des Fachkurses SAB, gute EDV-Kenntnisse, Freude am Lesen.

Feuerschäden an 11 Gebäuden

Die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern hat dem Gemeinderat den Geschäftsbericht 2010 zugestellt. Daraus ist ersichtlich, dass in Schötz 1148 Gebäude mit einem Versicherungswert von 812 334 000 Franken versichert sind. Die entsprechenden Bruttoopramien belaufen sich auf 632 529 Franken. Im vergangenen Jahr entstanden in Schötz an elf Gebäuden Feuerschäden im Betrag von 48 249 Franken und an vier Gebäuden entstanden Elementarschäden im Betrag von 6185 Franken.

Jährlich müssen alle Gemeinden in der Schweiz mit Stichtag 1. Juni die im Gemeindegebiet liegenden, leer stehen-

den Wohnungen erheben. Gemäss der erwähnten Verordnung ist die Mitarbeit für die Eigentümer und Liegenschaftsverwalter obligatorisch. Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft als wichtige Information über den Bestand an Leerwohnungen auf dem Immobilienmarkt.

Es werden daher sämtliche Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer aufgerufen, allfällige, per 1. Juni leer stehenden Wohnungen auf der Gemeindekanzlei Schötz, Tel. 041 984 01 11, gemeindekanzlei@schoetz.ch, zu melden. Diese Meldungen sollten bis spätestens 10. Juni erfolgen.

Naturschutzgebiet Mösli

Peter Wiprächtiger reichte dem Gemeinderat vor kurzem den Jahresbericht 2010 des Naturschutzgebietes Mösli ein. Der Bericht gibt Auskunft über viele interessante Beobachtungen. Im vergangenen Jahr konnte die 100. Vogelart beobachtet werden. Diese Tatsache zeigt einmal mehr, dass diese kleine Naturinsel von grosser Bedeutung ist.

Der Ferienpass Region Sursee 2011 steht in den Startlöchern. Der Vorverkauf startet am 15. Juni, ab dem 22. Juni sind Anmeldungen für die rund 100 Ate-liers möglich. Während des Ferienpasses vom 11. bis 22. Juli können die Kinder und ihre Eltern an den verschiedensten

Anlässen teilnehmen, gratis den öffentlichen Verkehr benützen, im Ferienpass-Beizli ein günstiges Mittagessen geniessen und vieles mehr. Der Ferienpass ist erhältlich auf der Gemeindekanzlei Schötz zum Preis von 80 Franken.

Sperrung Parkplatz Dorfchärn

Die Bauarbeiten für die Sanierung und teilweise Verlegung des Chatzelebaches wurden der Firma Strabag Strassenbau AG vergeben. Die Vorbereitungen für den Baustart sind zurzeit im Gang. Voraussichtlich wird im Juni 2011 mit den Bauarbeiten begonnen. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten muss der Parkplatz Dorfchärn gesperrt werden, da einerseits die neue Leitung zum Teil durch den Parkplatz verläuft und dieser andererseits auch als Installations- und Deponieplatz dient. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Parkplatz asphaltiert.

Auf ein entsprechendes Gesuch hin hat der Gemeinderat dem Töff Team Schötz die Bewilligung zur Strassen-sperrung für die Durchführung einer Freebiker Party erteilt. Die Party findet am 9./10. Juli statt. Zu diesem Zweck wird die Oberdorfstrasse im Bereich von Boschi's Pinte ab Freitag, 8. Juli, 16 Uhr, bis Sonntag, 10. Juli, 22 Uhr, gesperrt. Die Zufahrt für die betroffenen Anwohner sowie allfällige Notfalldienste ist jederzeit gewährleistet.